

Wie geht's ...?

Wie geht 's dem Buckelwal in der Ostsee?

Diese Frage beschäftigt uns als Familie und wir haben die Liveticker von allen Bewegungen und Rettungsaktionen intensiv verfolgt.

Stand jetzt, Montag, 30.März um 10:21 Uhr: Er liegt wieder auf einer Sandbank.

Unsere Hoffnung war schon mal größer, aber sie ist noch da.

In ein paar Stunden wird die Frage wieder aufkommen:

Wie geht 's dem Buckelwal?

Und irgendwie merke ich, diese Frage bleibt hängen.

Wie geht's? Nicht nur dem Wal. Auch uns. Wie geht 's dir?

Wenn wir kurz ehrlich sind, manchmal fühlen wir uns ein bisschen wie dieser Wal:

Nicht komplett verloren – aber auch nicht ganz frei.

Irgendwie festgehangen im Alltag.

Zu viel los. Zu viele Gedanken. Zu wenig Pause.

Und das Spannende ist: Alle schauen auf diesen Wal.

Alle hoffen: „Komm, beweg dich. Du schaffst das.“

Und ich frage mich: Wann hat eigentlich das letzte Mal jemand so auf dich geschaut?

Oder. Wann hast du dir selbst diese Frage ehrlich gestellt: Wie geht's mir eigentlich wirklich?

Ich glaube, Gott stellt genau diese Frage.

„Wie geht's dir?“

Nicht, weil er es nicht weiß – sondern weil wir es oft selbst nicht mehr richtig wissen.

Vielleicht ist diese kleine Wal-Geschichte heute einfach eine Erinnerung:

Mal kurz stehen bleiben.

Durchatmen.

Ehrlich werden.

Und vielleicht einfach mal sagen:

„Gott, so geht's mir gerade.“

Ganz unspektakulär. Aber vielleicht genau das, was gerade dran ist.

Dein Pastor Jonas